

Jazz, Swing, Soul und Mambo für die Fans

BÜLACH Die Swiss Band spielt bis Samstag in Bülach. Mit seinem Programm zeigt das Orchester, wie abwechslungsreich Big-Band-Musik sein kann.

Beim Betreten der Stadthalle wirkt es im Moment so, als hätte die Swiss eines ihrer Gates nach Bülach verlegt. Dutzende in Swiss-Uniformen Gekleidete, beim Eingang ein Schalter, auch die Garderobe erinnert an den Wartebereich am Flughafen. Am Schalter der Abendkasse bekommt man aber keinen Flug, sondern Tickets für das Konzert der Swiss Band. Der Name des Orchesters ist eng verbunden mit der Fluggesellschaft: Die meisten Mitglieder und Hobbymusiker sind Airline-Angestellte. Die Swiss ist ihr Hauptsponsor, dem die Band auch die spezielle Kleidung verdankt.

Alle Musikrichtungen vereint

Seit 2001 ist die Swiss Band Gast in der Bülacher Stadthalle. Zwei von ihnen insgesamt vier Auftritten stehen noch an. Heute und morgen Abend können Liebhaber von Big-Band-Musik und solche, die es werden möchten, eine gut zweistündige Performance von 50 ideal eingespielten und gut aufgelegten Musikern unter der Führung von Bandleiter Matt Stämpfli sehen. Mit Oboe, Klarinette, Waldhorn, Posaune, Saxofon und vielem mehr beweisen sie, dass

ihr Repertoire gross ist: Beim Premierenauftakt am Mittwoch liess die Band vor gut 550 Besuchern keine Langeweile aufkommen: Es gab Jazz, Swing, Soul, eine Mambo-Einlage, afrikanische Töne, Michael Jackson, Oasis, Lionel Richie oder Bon Jovi zu hören. «Wir möchten alle Altersklassen ansprechen», sagt Vizepräsidentin Evi Schuster Michel.

Zwei «The Voice»- Sängler

Wie jedes Jahr wird die Band von musikalischen Gästen begleitet. Diesmal sind es die amerikanische Cellistin Ellen Cameron, die unter anderem beim Zürich String Quartet dabei ist, sowie die Sänger Charlie Roe und Isaac Roosevelt. Die Tessinerin und der Amerikaner erhöhten ihre Bekanntheit durch ihre Auftritte in der TV-Talentshow «The Voice». Am Konzert vom Mittwoch präsentierte Roe den von ihr komponierten «Ukulele Song» und konnte auch Klassikern wie «Break It to Me Gently» eine persönliche Note verpassen.

Das Gleiche gilt für Roosevelt: Mit seinem Stimmvolumen waren weder Lionel Richis «Easy» noch Stevie Wonders «Superstition» eine sichtbare Herausforderung.



Über 550 Gäste lockte die Swiss Band alleine am Mittwoch mit ihrem Konzert in die Stadthalle Bülach.

David Küenzi

Bei Duetten wie «Wanderwall» und «The Lady Is a Tramp» harmonierten er und Roe ideal. Und Cameron begeisterte mit ihrem Cello die Zuschauer mit den Klassikern «Smooth Criminal» und «Diamonds Are Forever».

Natürlich geriet die Swiss Band selber nie in den Hintergrund. Von den Solos bis über eine Gesangs- und Tanzkostprobe konnte man die Spielfreude spüren. «Ich habe das Gefühl, dass sie noch nie so gut waren wie heute», sagte etwa Xa-

ver Geiser aus Küsnacht. Ferdinand Hofbauer aus Winterthur war ebenfalls angetan: «Die Bandsolisten und die Vokalistinnen sind extrem gut. Und der Dirigent sticht richtig heraus. Er macht es so locker, als liefe alles von alleine,

ich kann mir aber vorstellen, dass harte Arbeit dahintersteckt.»

Katarzyna Suboticki

Tickets: www.swiss-band.ch.
Beginn um 19.30 Uhr.
Türöffnung um 18.30 Uhr.